

Ergänzung zur Einbauanleitung Zentralverriegelung in den Golf 2 4-Türer und Heck-/Tankklappe

Vorwort

Basierend auf meiner reichlich benutzten „[Anleitung für ZV 2-tuerig 2er Golf](#)“, die es auch als PDF-Datei gibt, werden in dieser Anleitung die Themen „ZV-Einbau in die hinteren Türen“ und „Heckklappe in die ZV einbinden“ behandelt. Deswegen gehe ich auf die in der Basis-Anleitung behandelten Themen hier nicht mehr ein.

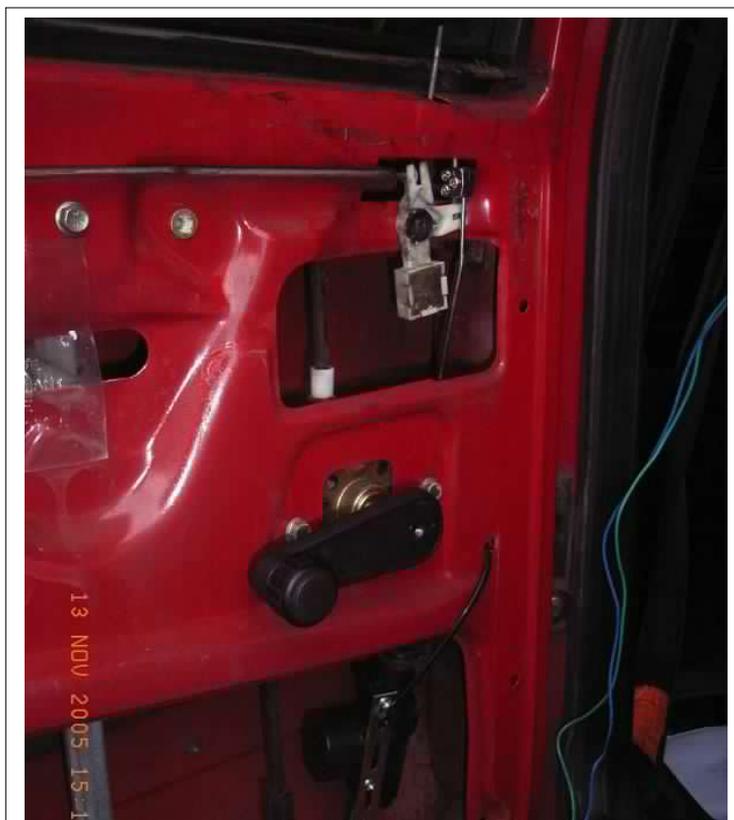
Diese Anleitung gliedert sich in zwei Themenbereiche:

- ZV-Einbau in die hinteren Türen
- Heckklappe in die ZV einbinden

ZV-Einbau in die hinteren Türen

Teile der Beschreibung und beide Bilder in diesem Kapitel stammen von „**Mad MAX85**“ aus einem hier nicht genannten Forum *grins*. Er hat eine ZV in seinen 4-Türer eingebaut. Vielen Dank dafür.

Die Position und Montage des Stellmotors erfolgt auf die selbe Art und Weise, wie an den Vordertüren. Das mitgelieferte Schlitz-Flacheisen an die Türe anschrauben, den Stellmotor in die Zugstange einhängen und an das Flacheisen aufschrauben.



Danach wird die Position für den Klemmblock ermittelt. Dieser muss so montiert werden, dass er weder das Öffnen noch das Schließen der Schließmechanik behindert. Dabei mehrmals auf- und zuschließen, um sicher zu gehen, dass die Funktion gewährleistet ist.

Jetzt die Zugstange so biegen, dass sie ohne die Türe zu berühren geführt wird.

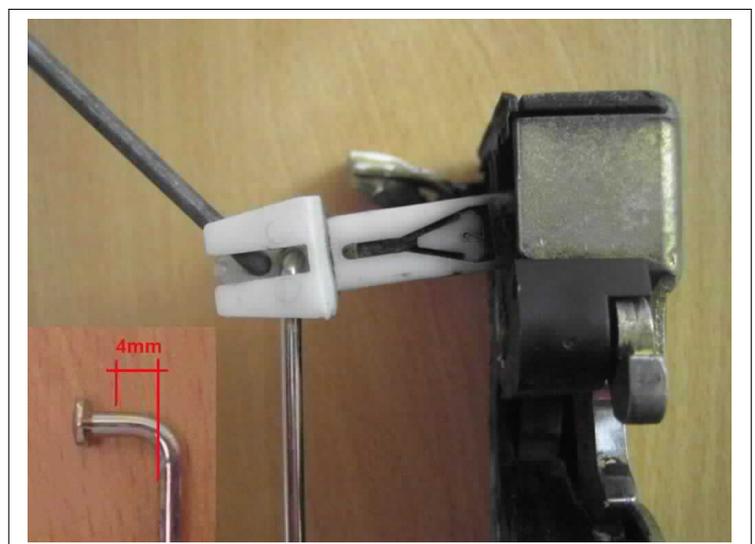
Zugstange einführen und am Klemmblock befestigen.

Zur Funktionsprüfung die Türverkleidung provisorisch montieren und auf Gangbarkeit prüfen.



Als Alternative könnte ich mir auch vorstellen, die Zugstange am Sicherungshebel genau so zu befestigen, wie an den Vordertüren.

Da ich aber keinen 4-türer mein Eigenenenne, kann ich dazu keine 100%-tige Aussage machen.



Somit wären jetzt alle vier Türen mit einer ZV ausgestattet.

Was jetzt noch fehlt, ist die Heck- und Tankklappe.

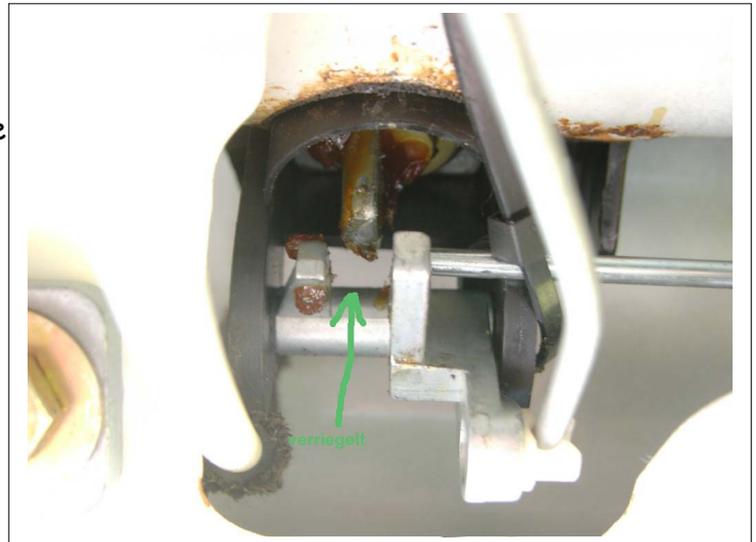
Heckklappe in die ZV einbinden

Es gibt verschiedene Arten, die Heckklappe mit einer ZV nachzurüsten. Ich habe in einem hier nicht genannten Forum *grins* von „Hilander“ ein Variante gesehen, die mir sehr gut gefallen hat und hier vorstellen möchte.

Natürlich geht es auch anders wie zum Beispiel die Heckklappe über einen Schalter im Innerraum per Stellmotor zu entriegeln. Es gibt Leute, die benutzen sogar den Heckwischermotor, um die Heckklappe zu öffnen. Aber wie gesagt, die Variante von „Hilander“ fand ich für mich genau richtig. An dieser Stelle Dank an ihn.

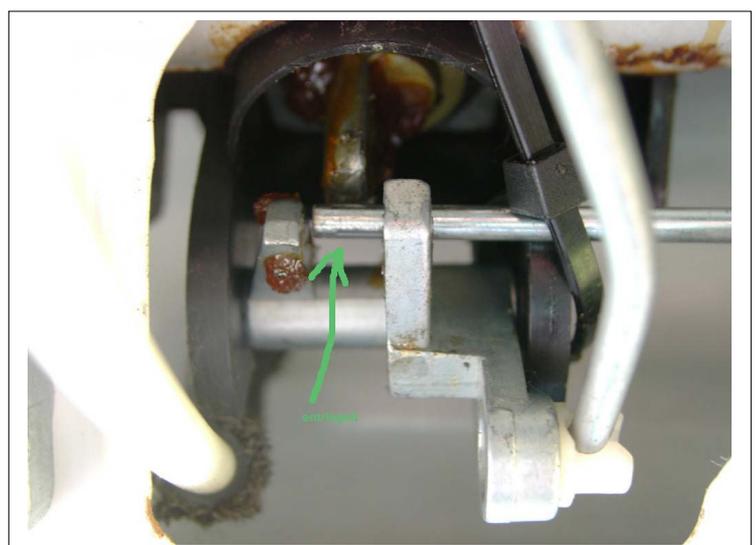
So hat es „Hilander“ bei sich gelöst:

Mit einem Kabelbinder arretierte er die Zugstange am Schloss. In dieser Stellung ist die Heckklappe verschlossen, das heißt, der Bolzen vom Schloss wird durchgedrückt, greift ins „Leere“ und er kann nicht entriegeln.



In dieser Stellung ist die Heckklappe entriegelt, also offen.

Das heißt, dass der gedrückte Schlossbolzen mittels der Zugstange den Umlenkhebel betätigt und somit die Heckklappe geöffnet wird.



Diese Variante ist vollkommen ausreichend, trotzdem habe ich sie etwas verfeinert und werde dies auf den nächsten Seiten näher beschreiben.

Diese ist meine „Version“:

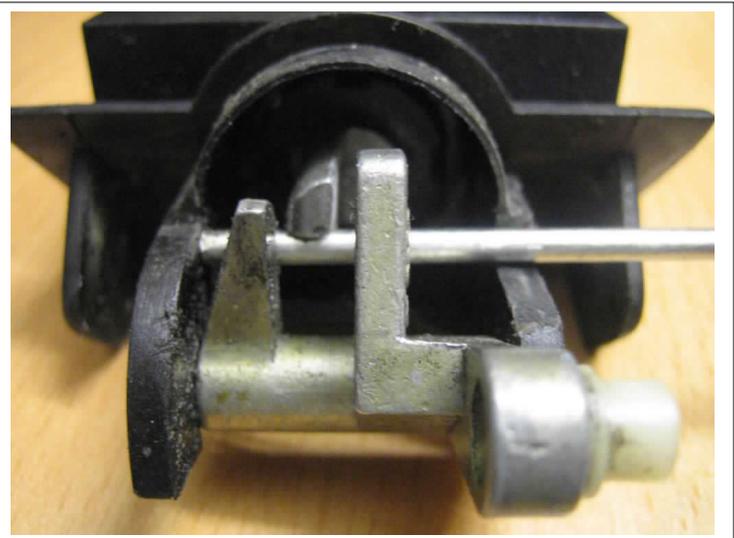
Als erstes versuchte ich eine Lösung zu finden, wie es zu verhindern ist, dass die Stange unkontrolliert nach oben wegrutschen kann wenn das Schloss betätigt wird.

Auf dem Bild ist zu sehen, wie der Schlossbolzen eine Ausklinkung hat und das Gehäuse soweit ausgefeilt ist, dass „eine Höhe“ entsteht.

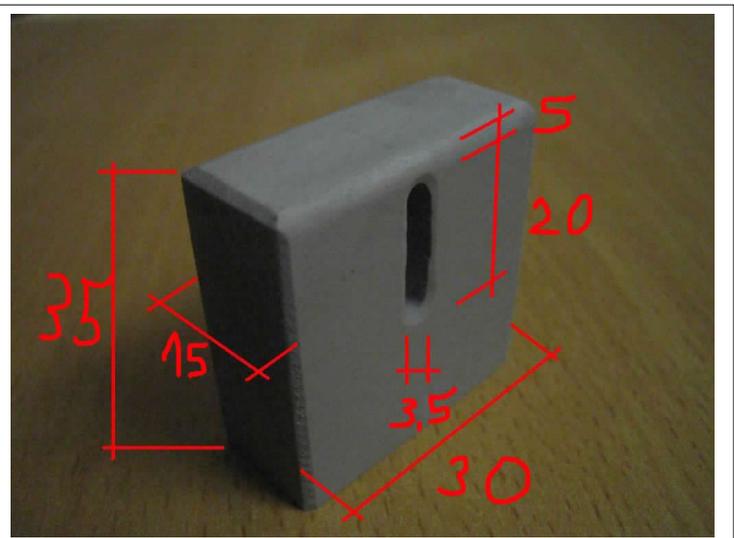
Somit wird bei der Schlossbetätigung die Zugstange exakt geführt und kann nicht nach oben wegrutschen.



Auf diesem Bild sieht man die Ausklinkung am Bolzen und dem Gehäuse.

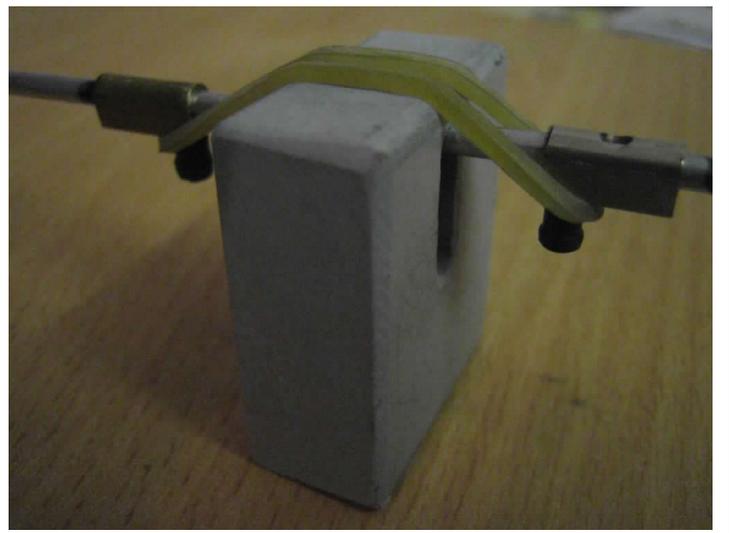


Damit die Zugstange immer am Schlossgehäuse anliegt, habe ich mir als Alternative zum Kabelbinder diesen „Klotz“ angefertigt. Er besteht aus einer PVC-Platte mit einem Langloch, in dem die Stange geführt wird.



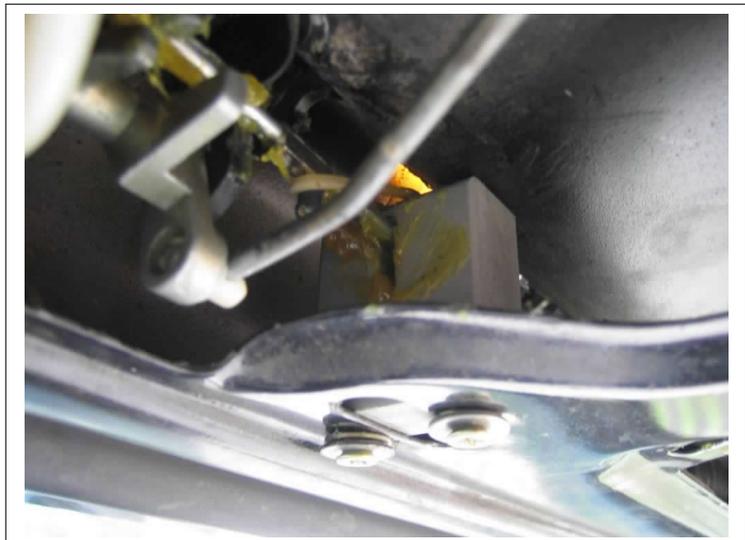
Dann zwei blanke Lüsterklemmen (bitte gegen Korrosion schützen) auf die Stange geschraubt, die Schrauben mit Schrumpfschlauch versehen und ein „Gummi“ aufgezogen.

Den Schrumpfschlauch deswegen, weil sich das Gummi sonst an dem Gewinde aufscheuert.

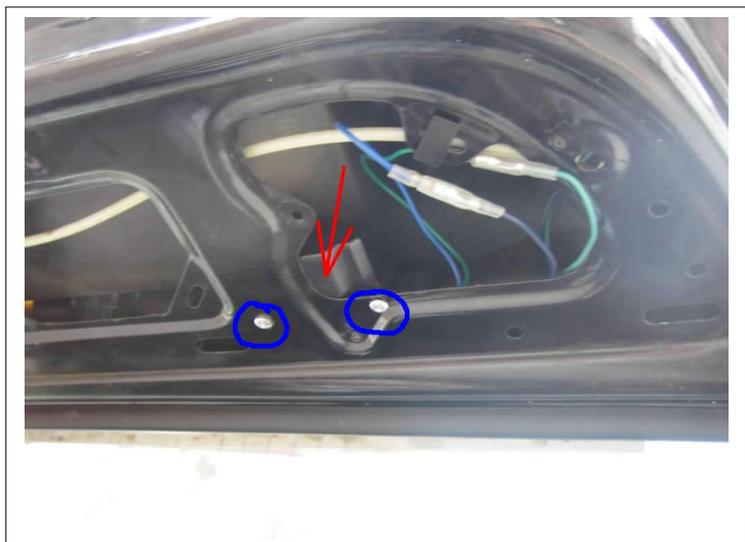


Die ganze Konstruktion wurde wie auf dem Bild mittels zwei Schrauben in die Heckklappe eingebaut.

Mit Fett alles gut „schmieren“.



Stellmotor (rot) mit zwei Schrauben (blau) angeschraubt und fertig.



Zum Schluss muss an der Heckklappen-Verkleidung die mittlere Haltenase abgeschnitten werden, weil in dieser Aufnahme der „Klotz“ montiert ist.

Zur Funktionsweise:

Geöffnet

Die Zugstange ist ganz in das Schlossgehäuse eingeschoben. Dadurch kann der gedrückte Schlossbolzen auf den Umlenkhebel drücken und die Entriegelung auslösen. Das Heckklappen-Schloss ist geöffnet.



Verschlossen

Hier ist die Zugstange nach hinten gezogen und somit stößt der Schlossbolzen ins „Leere“.



Das Heckklappenschloss bleibt immer in der geschlossenen Position.

Trotzdem lässt ich die Heckklappe im geschlossenen Zustand mit dem Schlüssel manuell öffnen.

Nach dem Öffnen einfach wieder verschließen und die ZV übernimmt wieder die Schließvorgänge



Tankklappe in die ZV einbinden

Die Tankklappe lässt sich ebenfalls in die ZV integrieren.

„[Gen.Golf.II](#)“ aus dem [wolfsburg-edition.de](#) Forum hat dies sehr gut beschrieben und ich möchte mich bei ihm bedanken, dass er mir die Bilder und Beschreibung zur Verfügung gestellt hat.

Warum ein Originalteil umbauen?

Das Halteblech lässt sich nachbauen. Die Klammer die den Haltebolzen arretiert ist aber nicht ohne weiteres ersetzbar. Daher habe ich eine originale Verriegelung vom Schrott geholt. Den Klammermechanismus gibt es aber auch einzeln bei VW.

Zentralverriegelung ausbauen

Die ZV wird von 3 Schrauben gehalten.
Eine befindet sich hinter dem Tankdeckel



Die anderen beiden Schrauben sind hinten rechts im Kofferraum.
Diese werden nur gelöst. Der komplette Schliessmechanismus lässt sich dann nach oben schieben und heraus nehmen.



Was man jetzt in der Hand hält sollte wie folgt aussehen:

Der blau gekennzeichnete Bereich wird abgesägt und das Pneumatikelement und Verbindungsstange entfernt.



Für den elektr. Stellmotor muss ein Loch in das Blech. Grob angezeichnet bohrt man der Linie entlang und entfernt die Stege zwischen den Bohr-löcher mit der Feile. Für das Finish kommt ebenfalls die Feile zum Einsatz. Der Besitzer eines Dremels ist hier klar im Vorteil * grins*



Für die Befestigung des Stellmotors muss noch ein Loch gebohrt werden.

Die Schraube des Pneumatikelements leistet hier wieder gute Dienste (blauer^Kreis). Das Loch muss so positioniert werden, dass das Stellelement voll ausgefahren den hinteren Anschlag des Schliesshebels erreicht.

Die M4-Schraube (blauer Pfeil) wird auf die richtige Länge gekürzt (oder gleich passend gekauft) und die Mutter mit Loctite aufgedreht.

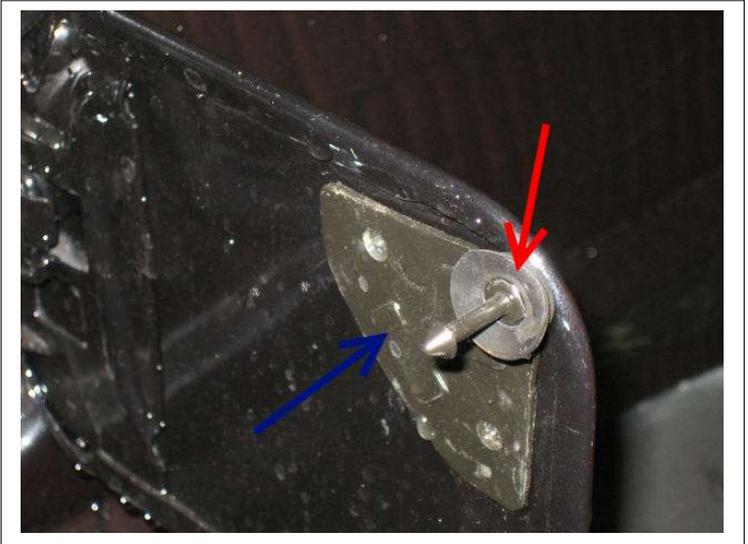
Der Einbau geht genauso trivial wie der Ausbau und das war's dann auch schon.

Für alle die das Halteblech selbst bauen wollen hat „Gen.Golf.II“ es vermaßt.

Die mit roten Pfeilen versehenen Teile, den Haltebolzen und dessen Dichtung muss man bei VW kaufen.



Zum Schluss muss noch auf die Tankklappe der Sperrbolzen für die ZV (TN 191 809 942) aufgeklebt und zusätzlich die Dichtung (TN 191 862 287) aufgeschoben werden.



Viel Spaß beim Einbau und im täglichen Gebrauch wünscht Eddi_Controlletti

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass alle Umbaumaßnahmen an Eurem Fahrzeug, welche Ihr vorgenommen habt, von Euch selbst zu verantworten sind. Ich kann und werde keine Verantwortung für Schäden oder Folgeschäden übernehmen. Die hier veröffentlichte Einbauanleitung ist nur eine kleine Hilfe und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Zudem unterliegt diese Anleitung dem Copyright Gesetz. Das heißt, dass diese Anleitung nur mit meiner ausdrücklichen Genehmigung vervielfältigt werden darf. Des Weiteren darf diese Anleitung nicht gegen Geld verkauft und in den Verkehr gebracht werden.

P.S.

Jegliche Art von Anregungen und sachlicher Kritik gerne unter eddi_controlletti@gmx.de